



Jelle Ebbe wünscht sich weiße Weihnacht

Jelle sitzt in einem bequemen Sessel und schaut Weihnachtsfilme. Eine dampfende Tasse Tee steht auf dem Tisch und die Plätzchen, die im Ofen backen, duften schon herrlich nach Zimt. Jelle liebt Weihnachten und kann es jedes Jahr kaum erwarten, wenn es soweit ist.

Jelle beobachtet auf dem Fernseher, wie es im Film schneit und die Kinder nun einen Schneemensch bauen. Jelle kichert, als plötzlich die Schneebälle fliegen und die Kinder sich im weißen Schnee vergnügen. Dann steht Jelle Ebbe auf, um einen Blick aus dem Fenster zu werfen. Traurig sinken die Flügel. Kein Schnee weit und breit. Obwohl es doch Dezember ist und Weihnachten kurz vor der Tür steht. „Warum haben wir keine weiße Weihnacht?“ sagt Jelle und seufzt. Auch die Plätzchen, die nun fertig gebacken sind, können Jelles Stimmung nicht mehr heben. Jelle träumt von einer weißen Weihnacht, so wie in den Filmen und auf den Postkarten. Also wird ein Entschluss gefasst: „Ich muss der Sache auf den Grund gehen und herausfinden, warum wir im Dezember keinen Schnee haben!“, sagt Jelle Ebbe.

Gesagt, getan. Am nächsten Tag läuft Jelle über den Campus der Hochschule Emden/ Leer. „Hier muss es doch eine Person geben, die mir sagen kann, warum wir keine weiße Weihnachten haben!“. Jelle flattert mit den Flügeln und steht kurz darauf vor der Bibliothek. Hier reihen sich die Bücher dicht an dicht in den Regalen. Eins ist dick, das andere dünn, eines mal grün, mal blau, mal rot. „Suchst du etwas Bestimmtes?“ fragt plötzlich eine Stimme hinter Jelle. Jessica Arnold, eine freundliche Mitarbeiterin der Bibliothek mit einem Stapel Büchern in der Hand, steht auf einmal dort. „Ich möchte herausfinden, warum es hier in Deutschland an Weihnachten nicht schneit.“, erklärt Jelle. Frau Arnold lächelt und hält Jelle ein großes rotes Buch unter die Nase. Sie schlägt es auf und sagt: „Versuche es doch mal hiermit.“

Dann verschwindet sie in einem der Gänge mit den hohen Regalen. Als Jelle das Buch öffnet, steht dort:



Typisch ist bei uns in Deutschland eher die grüne Weihnacht. Nur alle fünf bis zehn Jahre kann man sich auf Schnee an Weihnachten freuen. Weiße Weihnachten gibt es regional unterschiedlich oft. Es gibt mehrere Faktoren,

die eine Rolle spielen, zum Beispiel die Höhenlage oder der Abstand zum Meer. Die höchste Wahrscheinlichkeit für Schnee ist in der Regel von Ende Januar bis Anfang Februar, dann ist es am kältesten.

Jelle seufzt wieder. Einige der Wörter sind unbekannt und es ist nicht alles so leicht zu verstehen. Jelle hat aber verstanden, dass es in Deutschland nicht oft weiße Weihnachten gibt.

Nach einer Weile klappt Jelle das Buch wieder zu und verlässt die Bibliothek. Es ist wohl das Beste, jemanden zu suchen, der erklären kann, warum es nicht oft weiße Weihnachten in Deutschland gibt.

Jelle flattert durch die Gänge der Hochschule und trifft schließlich auf eine Person. Auch ihr erzählt Jelle von weißer Weihnacht. „Tja, da suchst du am besten eine Person, die sich damit auskennt. An der Hochschule Emden/ Leer gibt es eine Wetterstation, da solltest du eine Person finden können, die dir etwas über Schnee erzählen kann!“.

Kurze Zeit später steht Jelle in einem Labor der Hochschule, das sich mit regenerativen Energien beschäftigt. Hierzu gehört auch die Wetterstation. Jelle flattert schon ganz aufgeregt mit den Flügeln, als ein Professor herein kommt und freundlich lächelt. „Du musst Jelle Ebbe sein! Ich beantworte dir gerne deine Fragen.“ sagt er. Dann beginnt Professor Doktor Ingenieur Rolink zu erzählen:



„Ich bin Professor Rolink. Ich unterrichte im Bereich Elektrotechnik und Informatik. Wir betreiben auch eine Wetterstation an der Hochschule. Mit dieser Wetterstation können wir messen, wie warm oder kalt es draußen ist und ob die Temperatur ausreicht für Schnee. Wir arbeiten auch mit Wetterprognosen, die uns die Temperatur für die nächsten 3 Tage vorhersagen. Ob es dieses Jahr schneit, kann ich dir also jetzt noch nicht sagen. Was ich dir aber sagen kann, ist, dass es hier an Weihnachten selten schneit. In Emden gab es die letzte weiße Weihnacht vor genau zehn Jahren, also im Jahr 2010. Dazu musst du auch wissen, dass Emden nah am Meer liegt. Das Meer erwärmt sich im Sommer und funktioniert dann im Winter wie eine große Wärmflasche. Das ist auch ein Grund, warum es hier weniger oft schneit als in anderen deutschen Städten.“

Als Professor Rolink zu Ende erzählt hat, hat Jelle verstanden, warum es in Emden zur Weihnachtszeit nicht sehr häufig schneit. Zwar hofft Jelle dann im Januar auf den Schnee, etwas traurig ist Jelle aber trotzdem, dass es wahrscheinlich keine weiße Weihnacht geben wird. Da hat der Herr Rolink eine Idee. „Jelle, du hast doch zwei große Flügel, mit denen du fliegen kannst, nicht wahr?“ fragt er. Jelle nickt eifrig. „Dann verrate ich dir jetzt einen Ort in Deutschland, an dem es jedes Jahr an Weihnachten schneit!“. Der Professor hält Jelle eine Postkarte unter den Schnabel. Darauf erkennt Jelle einen schneebedeckten Berg. Professor Rolink erklärt: „Das ist die Zugspitze. Der höchste Berg in Deutschland. Dort liegt ganz bestimmt Schnee!“.

Ein paar Tage später ist Heiligabend. Jelle sitzt auf dem Gipfel der Zugspitze und schaut in den Sternenhimmel. Als eine Sternschnuppe vorbeizieht, quietscht Jelle vergnügt und lässt sich in den puderweißen Schnee fallen. Dieses Jahr freut sich Jelle Ebbe über weiße Weihnacht.